

CJD Braunschweig
Christian Werner
Georg- Westermann-Allee 76
38104 Braunschweig

Braunschweig, den 1. Mai 2006
Telefon dienst: 05 31 7078 - 258
Telefon und Fax: 05 31 / 707 2 707
E-Mail: werner@cjd-braunschweig.de

Pressemitteilung zum Projekt Triangel Partnerschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt **Triangel Partnerschaften** in Braunschweig ist Ihnen vielleicht in mehreren Zeitungsartikeln begegnet. Sie haben es bei einer Aktion kennen gelernt oder sind über den Namen Triangel Partnerschaften im CJD-Braunschweig, dem Marienstift Braunschweig oder der Hochschule für Musik und Theater Hannover „Über den Weg gelaufen“. **Aber was steckt dahinter?**

Ich bin Christian Werner und möchte die Chance nutzen, Ihnen das Projekt kurz zu erläutern.

Kurzbeschreibung des Projekts:

Im Projekt Triangel Partnerschaften begegnen sich junge und alte Menschen über Musik. Es kommt zu einem Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und die Ergebnisse über Fragebögen zusammengetragen, ausgewertet und in einer Studie dokumentiert.

Partner bei diesem musischen Projekt sind das CJD-Braunschweig, das Pflegeheim Bethanien im Marienstift Braunschweig und die Hochschule für Musik und Theater Hannover. Diese drei Partner formen bildlich gesprochen die drei Ecken eines Dreiecks. Daher der Name *Triangel Partnerschaften*.

Ziele: Die Organisatoren erhoffen sich von der langfristig angelegten Partnerschaft, dass es den jungen und alten Menschen nach einem Jahr gemeinsamen Musizieren in vielen Bereichen besser geht. Die jungen Leute bringen Ihre Lieder, Schwung und Freude in das Heim, die Senioren ihre Lieder und Erfahrungen mit ein. Junge und alte Menschen lernen voneinander. So entsteht eine *klingende Brücke zwischen Jung und Alt*.

Zur Person

1998 kam ich, Christian Werner, bei einem Forschungsaufenthalt in den USA in Kontakt zu einem intergenerativen musikalischen Projekt. Diese Idee war innovativ und begeisterte mich. Ich hatte schon einige Erfahrungen als Chorleiter, Jugendleiter und Zivildienstleistender in diesem Bereich. Seitdem versuche ich diese Idee auch in Deutschland umzusetzen. Ich bin seit Sommer 2002 Lehrer an der CJD Jugenddorf-Christophorusschule in Braunschweig und unterrichte im Gymnasium die Fächer Musik, Geschichte, Deutsch und Politik. Die Schule liegt direkt neben dem Marienstift Braunschweig, einem Krankenhaus mit Altenpflegeheim. Seitdem bemühe ich mich um den Aufbau einer Kooperation

zwischen Schule und Heim. Seit September 2004 leite ich dort einen intergenerativen Singkreis mit Schülern und Senioren.

Ich will als Leiter des Projekts „Triangel Partnerschaften“

- den Erfahrungsaustausch zwischen jungen und alten Menschen fördern,
- Verantwortungsbewusstsein für soziale Arbeit bei jungen Menschen wecken,
- in Vergessenheit geratenes Kulturgut an europäischen Liedern wieder beleben,
- alte und junge Menschen gleichermaßen singend aktivieren,
- mit jungen Menschen die Fähigkeit zur Entscheidung für einen Beruf trainieren: beispielhaft im zukunftssträchtigen Berufsfeld Gesundheit, Medizin und Pfleger, sowie
- alte und junge Menschen in ihrem sozialen Lebensumfeld stärken und die Lebensqualität verbessern.

Ich sehe es als meine Aufgabe, junge Menschen mit sozialen Aufgaben zu konfrontieren. Junge Menschen brauchen ein Bewusstsein für soziale Verantwortung gerade auch gegenüber der älteren Generation. Ich halte die Musik für ein geeignetes Mittel, um junge und alte Menschen zusammenzubringen. So kann es zu einem Erfahrungsaustausch kommen, der den gesellschaftlichen Frieden und den generationenübergreifenden Zusammenhalt für die Zukunft sichert. Helfen Sie mir, diese Aufgabe gemeinsam mit Schülern und Senioren durchzuführen.

Was ist bisher passiert und was ist geplant?

Seit Oktober 2003 gibt es in der CJD Jugenddorf-Christophorusschule eine musikalische Arbeitsgemeinschaft, bei der etwa zwischen 15 und 20 Schüler mitwirken. Gleichzeitig existiert ein Seniorensingkreis im benachbarten Pflegeheim Bethanien mit etwa 40 Teilnehmern. Bis zum Sommer 2004 blieben junge und alte Menschen zunächst noch unter sich, lernten sich aber bei Begegnungen und Festen kennen. Seit September 2004 existiert ein regelmäßiger gemeinsamer Treffpunkt, der die Generationen zusammenführt. Im Dezember führten Sie gemeinsam die Brieger Christnacht von Max Drischner auf. Bis zum Sommer 2005 erarbeiteten sie ein Musical zum Thema „Schule gestern - Schule heute“. Ein ganzes Jahr singen Jung und Alt einmal in der Woche gemeinsam; um das Singen herum ergeben sich vielfältige Möglichkeiten eines generationenübergreifenden Erfahrungsaustausches. Die Auswirkungen dieser Arbeit soll wissenschaftlich ausgewertet werden: Dabei können Jung und Alt auf einem Fragebogen die Veränderungen, die diese Arbeit mit sich gebracht hat, dokumentieren. In der dritten Phase sollen ab Sommer 2005 die Ergebnisse ausgewertet und zu einer Studie zusammengefasst werden. Diese Studie soll Menschen Mut machen, ein ähnliches Projekt auch an anderen Orten durchzuführen.

Welche Referenzen und Informationen zum Projekt sind verfügbar?

Das Projekt Triangel Partnerschaften hat in den vergangenen Monaten positive Resonanz in Braunschweig gefunden. Im Juni 2004 erhielt das Projekt einen **Jugendförderpreis** des Rotary-Clubs Braunschweig. Die **Agathon-Stiftung** unterstützte das Projekt im November 2004 mit einer Summe von 1500 Euro. Die **Aktion Mensch** förderte das Projekt im Februar 2005 im Rahmen des Programms „5000 x Zukunft“. Eine Jury aus deutschen und amerikanischen Fachleuten der Körper Stiftung erkannte dem Projekt 2006 einen Ideenpreis beim Wettbewerb „USable“ zu.

Entscheidend waren für das Projekt die ideelle Unterstützung und die Spenden von Firmen wie dem „**dm drogeriemarkt**“ in Braunschweig oder **privaten Spendern**. Sie halfen und helfen uns dabei, die Anfangsinvestitionen in Noten oder Instrumente in einem bezahlbaren Rahmen zu halten. **Das Kulturinstitut der Stadt Braunschweig** unterstützt das Projekt. Die Organisatoren sind auch für die ideelle Unterstützung vieler Menschen und Organisationen dankbar. Diese sind gern bereit, telefonisch **Referenzen** zum Projekt abzugeben. Diese Liste mit Referenzpartnern können Sie auf Anfrage erhalten.

Wir haben einen einfachen **Flyer** und ein kurzes **Exposé** (vier Seiten) für Sie entworfen. Der Schüler **Hanns Holger Grunow**, der von Anfang an bei dem Projekt dabei ist, hat eine **bebilderte Präsentation** erstellt. Sie gewann den oben erwähnten Jugendförderpreis. Im Internet präsentiert sich das Projekt unter **www.triangel-partnerschaften.de**. Dort finden Sie auch viele der oben genannten Informationen. Zwei **Radiobeiträge** (a drei Minuten) und ein kurzer **Film** (10 Minuten) bieten O-Töne und bewegte Bilder.

Ich stelle Ihnen gern weitere Informationen zur Verfügung, aber überzeugen Sie sich doch mit eigenen Augen. Herzlich eingeladen bei einer Probe des generationenübergreifenden Singkreises vorbeizuschauen, die jeden Donnerstag ab 16. 00 Uhr im Marienstift stattfindet. Schreiben Sie mich an oder rufen Sie einfach an (05 31 / 707 2 707) und wir vereinbaren einen Treffpunkt.

Ich bedanke mich schon heute für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Werner